Freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht der VR-Bank Mitte eG für das Basisjahr 2025

Erstmals erstellt nach dem VSME-Standard (Stand Dezember 2024) unter Anwendung des Basismoduls und freiwilliger Zusatzangaben mit Unterstützung des DNK**-Berichtstools.*

Vorläufige Version: aktuell befindet sich der Bericht in der Plausibilitätsprüfung beim DNK**



*Voluntary Sustainability Reporting Standard for small and medium sized Enterprises

**Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Disclaimer

Hinweis zur Einordnung der freiwilligen Veröffentlichung

Dieser freiwillige Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Grundlage des freiwilligen europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (VS/VSME) erstellt. Die Veröffentlichung erfolgt freiwillig und dient der strukturierten Bereitstellung nachhaltigkeitsbezogener Informationen gegenüber Geschäftspartnern, Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie weiteren interessierten Kreisen.

Die Anwendung des freiwilligen Nachhaltigkeitsstandards stellt kein Nachhaltigkeitssiegel, keine Zertifizierung, kein Rating und keinen Nachweis einer besonderen Nachhaltigkeitsqualität unserer Bank, einzelner Produkte oder Dienstleistungen dar. Die Veröffentlichung ist nicht als Werbung für unsere Bank, einzelne Produkte oder Dienstleistungen und nicht als allgemeine Umwelt- oder Nachhaltigkeitsaussage zu verstehen.

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den jeweils bezeichneten Berichtszeitraum und den im Bericht dargestellten Geltungsbereich. Soweit der Bericht Aussagen zu Umwelt-, Sozial- oder Governance-Aspekten enthält, sind diese im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Methoden, Annahmen, Datenquellen und Abgrenzungen zu lesen.

Eine Übertragung einzelner Angaben auf andere Zeiträume, aktuelle Verhältnisse, Produkte, Dienstleistungen oder sonstige Sachverhalte ist nicht beabsichtigt.

Vorwort

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit an unseren Nachhaltigkeitsambitionen sind wir stolz erstmals umfassend nach einem vorgegebenen Standard über den Status Quo unseres Veränderungsprozesses im Jahr 2025 zu berichten.

Erste Einblicke haben wir in den vergangenen Jahren bereits über die Homepage und einen separaten Abschnitt in unseren Jahresberichten gegeben. Nun schaffen wir volle, detaillierte Transparenz über unsere Arbeit im Nachhaltigkeitsmanagement, unsere abgeschlossenen Nachhaltigkeitsinitiativen, unsere Ziele und geben einen Ausblick auf das, was noch kommt.

Ursprünglich haben wir uns auf eine verpflichtende umfassende Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und EU-Taxonomie vorbereitet. Diese entfällt nach den Ergebnissen der OMNIBUS-Initiative im Jahr 2025 für uns. Ein bisschen Erleichterung schwingt mit. Aber trotzdem ist eines für uns gewiss:

Wir nehmen Nachhaltigkeit ernst und arbeiten weiter an uns selbst und unserem nachhaltigen Engagement. Denn Nachhaltigkeit ist und bleibt Teil unserer genossenschaftlichen DNA.

Wie die nachhaltige Weiterentwicklung voranschreitet, woran wir arbeiten und was wir vorhaben, möchten wir auch auf freiwilliger Basis ohne Druck und Zwang, aber mit dem nötigen Fokus auf unserer Ansicht nach wichtige Themen berichten.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen!



Christina Wüstefeld
Nachhaltigkeitsmanagerin

Inhalt

Vorwort 2

Abbildungsverzeichnis 6

Tabellenverzeichnis 6

1. Allgemeine Angaben 7

1.1. Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements (zusätzliche Angabe) 7

1.2. B1 – Grundlagen für die Erstellung (VSME, Abs. 24 a-e, 25) 8

1.2.1. Standorte 8

1.2.1. Zusätzliche Informationen bei Genossenschaften (VSME, Abs. 15) 10

1.2.2. B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME, Abs. 48) 10

1.3. C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (Aspekt 1 (VSME Abs. 65)) 10

1.4. C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen 10

1.4.1. Bedeutendste Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen (VSME, Abs. 47 a). 11

1.4.2. Bedeutsamste Märkte (VSME, Abs. 47 b) 12

1.4.3. Wichtigste Geschäftsbeziehungen (VSME, Abs. 47 c) 13

1.4.4. Strategische Kernelemente mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen (VSME, Abs. 47 d) 14

1.5. C2 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME, Abs. 48, 49) 16

2. Umweltinformationen 19

2.1. B3 – Energie und Treibhausgasinformationen (VSME, Abs. 29-31) 19

2.2. B5 – Biodiversität (VSME, Abs. 33) 21

2.3. B6 – Wasser (VSME, Abs. 35) 21

2.4. B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (VSME, Abs. 37, 38) 22

3. Sozialinformationen 22

3.1. Soziale Aspekte bei der VR-Bank Mitte eG (zusätzliche Angabe) 22

3.2. B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (VSME, Abs. 39, 40) 24

3.3. C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (VSME, Abs. 59, 60) 24

3.4. B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (VSME, Abs. 41) 25

3.5. B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME, Abs. 42) 25
3.6. C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (VSME, Abs. 62) 25
4. Governance-Informationen 26
4.1. Governance Aspekte bei der VR-Bank Mitte eG (zusätzliche Angabe) 26
4.2. B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME, Abs. 43) 28
Glossar: Wichtige Abkürzungen 29
Impressum 30

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements bei der Mitmachbank 7
Abbildung 2: Vorstandsteam 10
Abbildung 3: Zukunftsorientiertes Lösungsangebot Firmenkunden 12
Abbildung 4: Geschäftsgebiet der VR-Bank Mitte eG 13
Abbildung 5: Netzwerk externer Partner zur Kundenbetreuung 14
Abbildung 6: Nachhaltigkeitsleitbild Mitmachbank 15
Abbildung 7: Fokus SDGs Mitmachbank 15
Abbildung 8: BVR-Reifegradfächer 16
Abbildung 9: Benefits der Mitmachbank 23
Abbildung 10: Sendeprogramm der Mitmachbank 24
Abbildung 11: Team Vorstand und Bereichsleitung VR-Bank Mitte eG 25
Abbildung 12: Leitbild VR-Bank Mitte eG 26
Abbildung 13: ESG-Risiko-Score Firmenkunden 27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Geschäftszahlen der Jahre 2024 und 2025 8
Tabelle 2: Geoposition der gepachteten und verwalteten Standorte 9
Tabelle 3: Nachhaltigkeitsziele der Gesamtbank Balanced Score Card 2024 und 2025 17
Tabelle 4: Übersicht Verfahrensweisen und Initiativen 18
Tabelle 5: Betriebliche Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 20
Tabelle 6: Daten zum Abfallaufkommen 22

1. Allgemeine Angaben

1.1. Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements (zusätzliche Angabe)

Seit nun mehr fünf Jahren arbeitet die VR-Bank Mitte eG an der Weiterentwicklung ihres nachhaltigen Engagements. Ziel ist es, die Mitmachbank als aktiven Zukunftsgestalter und starken Transformationspartner in der Region im Kontext der angestrebten europäischen Klimaziele bis 2030 und 2045 sowie der europäischen und globalen Nachhaltigkeitsziele auszurichten und sowohl bei der Bank als auch in der Region langfristig zu verankern.

Begonnen hat die Entscheidung dazu nach erfolgter Fusion im Jahr 2019 und dem „Neubau“ der VR Bank Mitte eG zum Markenkern „Mitmachbank“, der noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit ausgeprägt werden sollte. Die Umsetzung startete im Jahr 2021 mit externer Unterstützung im Rahmen eines zweijährigen Nachhaltigkeitsprojektes. Der Nachhaltigkeitsleitfaden des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) diente als Ausgangsbasis und wurde um individuelle Themenfelder angereichert. Ein besonderer Schwerpunkt lag in der Mobilisierung und Befähigung aller Teammitglieder, Mitglieder, Kundinnen und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit mit Blick auf die kulturelle Weiterentwicklung der Bank.

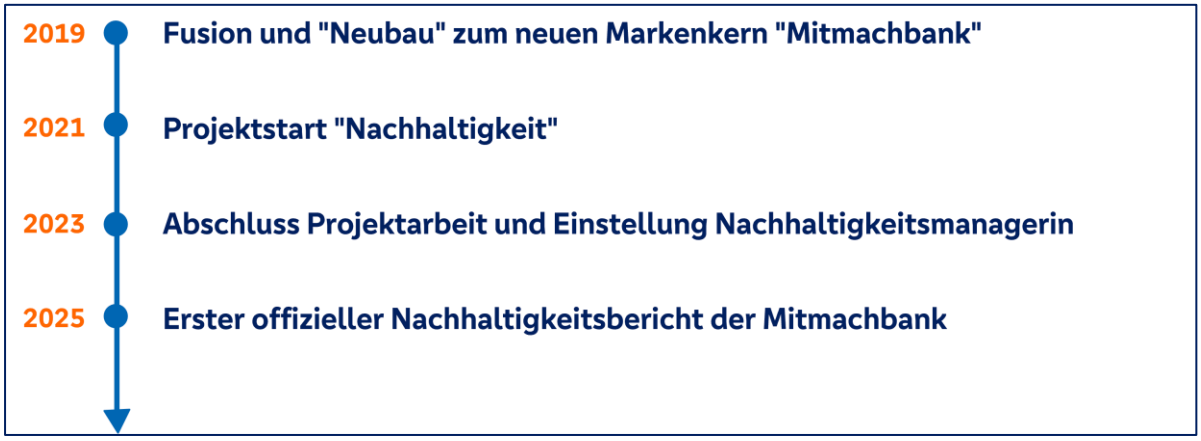

Abbildung 1: Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements bei der Mitmachbank

Mittlerweile ist die Selbstverpflichtung zur nachhaltigen Weiterentwicklung fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und dort fest verankert. Seit dem Jahr 2023 werden die Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagements in Linienarbeit von einer Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert und strukturiert sowie zielorientiert fortgeführt. Die neuen Herausforderungen werden gemeinsam mit den verantwortlichen Bereichen und Abteilungen umgesetzt.

1.2. B1 – Grundlagen für die Erstellung (VSME, Abs. 24 a-e, 25)

Bei dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht handelt es sich um die Basisversion und damit den ersten umfassenden Bericht dieser Art der VR-Bank Mitte eG. Er wurde auf **individueller Basis** im Jahr 2026 erstellt und beinhaltet Informationen über das **Geschäftsjahr 2025**. Sofern verfügbar, wurde der Bericht um Vergleichskennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2024 ergänzt. Zu vorangegangenen Jahren (2022-2024) wurde freiwillig innerhalb des Jahresberichtes ohne Bezug auf einen speziellen Berichtstandard über Nachhaltigkeitsinitiativen und die Arbeit des Nachhaltigkeitsmanagements informiert.

Grundlage der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes bietet der **Voluntary Sustainability Reporting Standard for small and medium sized Enterprises (VSME) in der Version vom Dezember 2024**. Der Bericht umfasst alle erforderlichen Datenpunkte des **Basismoduls** und wurde **um erste ausgewählte Angaben aus dem Zusatzmodul ergänzt**. Eine umfassende Berichterstattung nach dem Zusatzmodul wird für das nächste Berichtsjahr 2026 angestrebt. Über **Nachhaltigkeitszertifizierungen** verfügt die VR-Bank Mitte eG bislang nicht.

Die VR-Bank Mitte eG mit Hauptsitz in Duderstadt, **Deutschland**, ist rechtlich als **„Kreditinstitut des Genossenschaftssektors" (NACE-Code 64.19.3)** organisiert. Die Geschäftszahlen können

Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Geschäftszahlen der Jahre 2024 und 2025

	2024	2025
Bilanzsumme (Mio. €)	2.621	2.708*
Nettoumsatzerlöse (Mio. €)	102	101*
Gesamtanzahl Beschäftigter zum 31.12.2025	408	403

** vorläufige Zahlen, vorbehaltlich der Prüfungen durch den zuständigen Prüfungsverband nach § 54 GenG sowie den Beschluss unserer Vertreterversammlung.*

1.2.1. Standorte

Im Jahr 2025 verfügt die VR-Bank Mitte eG über insgesamt 18 Standorte, darunter 16 Filialen und eine Baustelle. Die Filiale in Northeim wird seit dem 1. Quartal 2025 neu gebaut. Die Fertigstellung ist für Q1 2027 geplant[1]. Die Filiale Niederorschel wurde im Laufe des Jahres geschlossen. Der Auszug fand im Oktober 2025 statt. Eine Übersicht der Standorte und Filialen mit Adressen und Geokoordinaten ist in Tabelle 2 aufgeführt.

[1] Nähere Informationen zum Umbau können der Homepage entnommen werden: Umbau Northeim - VR-Bank Mitte eG

Tabelle 2: Geoposition der gepachteten und verwalteten Standorte

Name	Straße	PLZ	Ort	Koordinaten
VR-Bank Mitte eG (Zentrale)	Westerstieg 5	37115	Duderstadt	51.51320, 10.25508
VR-Bank Mitte eG Filiale Reichensachsen	Landstr. 80-82	37287	Wehretal	51.15314, 9.99886
VR-Bank Mitte eG Filiale Bad Sooden-Allendorf	Waldisstr. 3	37242	Bad Sooden-Allendorf	51.27476, 9.97477
VR-Bank Mitte eG Filiale Worbis	Franz-Weinrich-Straße 2	37339	Leinefelde-Worbis	51.41910, 10.36326
VR-Bank Mitte eG Filiale Rosdorf	Lange Str. 11+13	37124	Rosdorf	51.50491, 9.90186
VR-Bank Mitte eG Filiale Treffurt	Straße des Friedens 4d	99830	Treffurt	51.13615, 10.23038
VR-Bank Mitte eG Filiale Heiligenstadt	Wilhelmstr. 107	37308	Heilbad Heiligenstadt	51.37725, 10.14534
VR-Bank Mitte eG Übergangsfiliale Northeim	Rückingsallee 20a	37154	Northeim	51.70918, 10.00227
VR-Bank Mitte eG Filiale Northeim (ab Q1 2027)	Bahnhofstraße 13	37154	Northeim	51.70500, 9.99234
VR-Bank Mitte eG Filiale Dingelstädt	Geschwister-Scholl-Str. 25	37351	Dingelstädt	51.31505, 10.31696
VR-Bank Mitte eG Filiale Leinefelde	Bahnhofstr. 36	37327	Leinefelde-Worbis	51.38875, 10.32695
VR-Bank Mitte eG Filiale Katlenburg	Northeimer Str. 18	37191	Katlenburg-Lindau	51.68658, 10.09816
VR-Bank Mitte eG Filiale Eschwege	Reichensächser Str. 10	37269	Eschwege	51.18775, 10.05124
VR-Bank Mitte eG Filiale Gieboldehausen	Berliner Str. 2-4	37434	Gieboldehausen	51.60979, 10.21647
VR-Bank Mitte eG Filiale Hessisch Lichtenau	Poststraße 13	37235	Hessisch Lichtenau	51.19857, 9.72561
VR-Bank Mitte eG Filiale Witzenhausen	Gelsterstraße 2	37213	Witzenhausen	51.34171, 9.86272
VR-Bank Mitte eG Filiale Niederorschel (bis 31.10.25)	Hauptstraße 70	37355	Niederorschel	51.37167, 10.42469
VR-Bank Mitte eG Büro Duderstadt Marktstraße	Marktstr. 23-25	37115	Duderstadt	51.51271, 10.25781

1.2.2. Zusätzliche Informationen bei Genossenschaften (VSME, Abs. 15)

Die VR-Bank Mitte eG verfügt im Jahr 2025 über 22 Aufsichtsratsmitglieder. Das Vorstandsteam besteht aus 3 Personen: Björn Henkel, Jan Michalek und Bettina Musters. Die Mitgliederzahl der Bank beläuft sich auf 49.808 Personen.

Etwaige Beschränkungen bei der Gewinnausschüttung, die mit dem genossenschaftlichen Charakter oder mit der Art der Tätigkeit als Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (SGEI) zusammenhängen sind nicht vorhanden.

1.2.3. B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME, Abs. 48)

Die VR-Bank Mitte eG verfügt über **Richtlinien sowie diverse Verfahrensweisen, und Initiativen** für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Diese werden in Abschnitt 1.2.3 eingehender beschrieben. Über Verfahren, Initiativen und die strategische Ausrichtung der Mitmachbank wird regelmäßig über die **Homepage, den Blog und Social Media** berichtet. Zudem gibt es regelmäßige Stakeholder Dialoge mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Mitarbeiterumfragen.

1.3. C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (Aspekt 1 (VSME Abs. 65))

Das dreiköpfige Vorstandsteam der VR-Bank Mitte eG bestand im Jahr 2025 aus zwei Männern, Björn Henkel und Jan Michalek, sowie einer Frau, Bettina Musters. Damit ergibt sich nach Berechnungsgrundlage des Datenpunktes ein Frauen-zu-Männer-Verhältnis von 0,5.



Abbildung 2: Vorstandsteam

Die 22 Mitglieder des Aufsichtsrats bestanden aus vier Frauen und 18 Männern. Werden die Aufsichtsratsmitglieder in die Quote einbezogen, ergibt sich ein Frauen-zu-Männer-Verhältnis von 0,25.

1.4. C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen

Die VR-Bank Mitte eG betreibt ihre Geschäfte im Rahmen der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Kreditwesengesetzes, des Genossenschaftsgesetzes und ihrer Satzung. Die Bank ist ein **Kreditinstitut gemäß § 1 KWG**. Ihr

Zweck als Genossenschaftsbank ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder, Kundinnen und Kunden.

Gemäß des Identitätskerns als Genossenschaftsbank ist das Geschäftsmodell durch folgende wesentliche Merkmale geprägt:

- Mitgliederorientierung: Im Fokus stehen die Mitglieder, die gleichzeitig meist auch Kundinnen und Kunden der Bank sind. Unter dem Markenkern „Mitmachbank“ werden sie aktiv in die Weiterentwicklung der Bank eingebunden und Veränderungen erlebbar gemacht.
- Förderauftrag: Das Hauptziel ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.
- Gewinnverwendung: Die Gewinne fließen größtenteils in die Rücklagen der Bank oder werden an die Mitglieder ausgeschüttet. Dies stärkt die finanzielle Stabilität der Bank und kommt den Mitgliedern direkt zugute.

1.4.1. Bedeutendste Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen (VSME, Abs. 47 a)

Als **Universalbank** ist die VR-Bank Mitte eG Ansprechpartnerin für **Privat- und Firmenkunden in Finanzierungsfragen und Themen der Geldanlage**. Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus insbesondere die Pflege des **Spargedankens**, die Durchführung des **Zahlungsverkehrs, Versicherungen, (Alters-)Vorsorge, Kredit- und Baufinanzierung, Immobilienvermittlung, Plattformgeschäft** sowie die **bedarfsorientierte sog. „genossenschaftliche Beratung“** der Mitglieder, Kundinnen und Kunden in Hinblick auf Finanzdienstleistungen. Dabei legt die Bank großen Wert auf persönliche Beratung und individuelle Lösungen. Beim Produktangebot wird auf die lokale Wirtschaft und die Bedürfnisse des Mittelstandes geachtet. Neben eigenen Produkten wird zum Großteil auf das Angebot der Kooperationspartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe zurückgegriffen.

Besonders vermögenden Kundinnen und Kunden stehen speziell geschulte Beraterinnen und Berater des Vertriebsbereiches Private Banking für die zusätzlichen Themen **Generationenberatung, Immobilien-** und **Stiftungsmanagement** zur Verfügung.

Das Leistungsspektrum der Firmenkunden ist erweitert um die Themen **Finanzierung, Gründung und Nachfolge sowie Agrar**. Für Agrarkundinnen und Kunden hat die Bank explizit ausgebildete Beraterinnen und Berater.



Abbildung 3: Zukunftsorientiertes Lösungsangebot Firmenkunden

Um Kunden speziell bei der **Transformation ihrer eigenen Unternehmen begleiten** zu können, verfügen alle Beraterinnen und Berater über eine Grundlagenschulung. Vier als ESG-Berater (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) zertifizierte Teammitglieder agieren darüber hinaus als Sparringspartner innerhalb der Beratungsteams in Sachen unternehmerische Nachhaltigkeit. Für die tiefergehende ESG-Beratung arbeiten wir mit externen Partnern zusammen.

Die **Kundeneinlagen** werden überwiegend zur Vergabe von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Privatpersonen und Kommunen in der Region verwendet.

Bei der **Kreditvergabe** werden Kundinnen und Kunden hinsichtlich ihres nachhaltigen Ambitionsniveaus anhand eines ESG-Risiko Scores bewertet. Dieser dient der Risikoeinstufung von Firmen- und Immobilienkunden. Bei Firmenkunden wird der ESG-Score mittels eines Fragebogens individualisiert. So wird sukzessive an einer Verbesserung der ESG-Datenbasis im Haus gearbeitet, um zukünftig auf Grundlage belastbarer Daten Folgeentscheidung für das Kreditgeschäft treffen zu können.

1.4.2. Bedeutsamste Märkte (VSME, Abs. 47 b)

Die VR-Bank Mitte eG verfolgt das Regionalprinzip. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt daher auf der das Geschäftsgebiet einschließenden Region. Dort werden zudem lokale Projekte und Unternehmen unterstützt, um zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen.

Das Kerngeschäftsgebiet umfasst weite Teile der Landkreise Eichsfeld, Göttingen, Northeim und Werra-Meißner sowie umliegende Landkreise und kreisfreie (bzw. gleichgestellte) Städte. Dort befinden sich auch die in Abbildung 4 aufgeführten Filialen. Zum Aufrechterhalten von Geschäftsbeziehungen werden **Privat- und Firmenkunden der Region in den Filialen, aber auch digital bzw. über die definierte Region hinaus betreut. Das Online-Banking nimmt zunehmend eine wichtige Rolle des Bankgeschäftes ein und wird sukzessive ausgebaut.**

Insgesamt steht das **Kundengeschäft im Mittelpunkt** der vertrieblichen Aktivitäten. Zu den wesentlichen Geschäftsaktivitäten der VR-Bank Mitte eG gehört neben dem Privat- und Firmenkundengeschäft, das **Eigengeschäft zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung**.

Die Produkte der VR-Bank Mitte eG sind in einem hausinternen Produkt- und Märkte-Katalog festgehalten. Sie umfassen die Produktgruppen der Eigenanlagen, des Kreditgeschäftes, des Passiv- und des Dienstleistungsgeschäftes.



Abbildung 4: Geschäftsgebiet der VR-Bank Mitte eG

1.4.3. Wichtigste Geschäftsbeziehungen (VSME, Abs. 47 c)

Geschäftsbeziehungen bestehen zu diversen Partnern. Die VR-Bank Mitte eG hat ungefähr 650 Verträge mit Partner. Die **bedeutendsten Geschäftsbeziehungen** bestehen zu Verbundpartnern, wie der DZ Bank, Union Investment, der R +V als Versicherungsdienstleiterin und der Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie regionalen Energieversorgern. Auch Verbandzugehörigkeiten, wie der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken oder der Genoverband e.V. spielen eine wichtige Rolle in der Geschäftstätigkeit.

Wesentliche ausgelagerte Tätigkeiten betreffen vor allem die IT-Infrastruktur und Softwareanbieter.

Die Mitmachbank pflegt diverse zum Teil langjährige Partnerschaften mit bspw. regionalen Vereinen, Schulen und Jägerschaften.
Die Energieversorgung der Gebäude ist über regionale Anbieter organisiert.



Abbildung 5: Netzwerk externer Partner zur Kundenbetreuung

Insgesamt werden Einkauf und Lieferungen vorzugsweise bei Partnern aus der Region getätigt.

Im Zuge von Filialschließungen wurden die Möglichkeiten zur künftigen Bargeldversorgung der Kunden vor Ort geprüft. In diesem Zuge wurden „Nah- und Bar – Partnerschaften“ gegründet. Die VR-Bank Mitte eG arbeitet im ländlichen Raum mit vier regionalen Sparkassen zusammen, um die gemeinsame ländliche Infrastruktur zur Bargeldversorgung für Kunden aufrecht zu erhalten. Unter dem Slogan „Bargeldpartnerschaft“ sind die jeweiligen Filialen gekennzeichnet.

1.4.4. Strategische Kernelemente mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen (VSME, Abs. 47 d)

Die drei Säulen des **Selbstverständnisses und der Arbeitsweise im Nachhaltigkeits-management der Mitmachbank:**

1. Das Nachhaltigkeitsleitbild
2. Der Reifegradfächer des Dachverbandes, dem Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR)
3. Die UN Sustainable Development Goals (SDGs)

Das **Nachhaltigkeitsleitbild** bildet die Grundlage der Arbeitsweise und der Vision von Morgen. Daher finden sich alle drei Dimensionen der nachhaltigen Unternehmensführung (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) in den Leitsätzen wieder (siehe Abbildung 7).



Abbildung 6: Nachhaltigkeitsleitbild Mitmachbank

Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) hat im Jahr 2021 für die genossenschaftliche FinanzGruppe eine sogenannte Unterstützererklärung („Stakeholder Endorsement“) zu den Prinzipien der Vereinten Nationen (UN) für ein verantwortliches Bankwesen unterzeichnet. Diese Prinzipien legen die Rolle und Verantwortung des Bankensektors fest. Das Rahmenwerk bringt die Branche mit den **UN Sustainable Development Goals** sowie dem Pariser Klimaabkommen von 2015 in Einklang. Ziel ist, den Beitrag der Banken, die eine Schlüsselrolle in der Gesellschaft innehaben, für eine nachhaltige Zukunft kontinuierlich zu erhöhen und die Chancen zur Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft des 21. Jahrhundert zu ergreifen, um einen großen Nutzen für die Gesellschaft sowie Stakeholder gleichermaßen zu generieren. Als Teil der Finanz-Gruppe folgt die VR-Bank Mitte eG dieser Erklärung und hat den formulierten Anspruch auf regionale Erfordernisse und Besonderheiten projiziert. In diesem Sinne übernimmt die Mitmachbank Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Die Bank will einen Beitrag zum Klimaschutz und der Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten.

Die Mitmachbank hat insgesamt sieben Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen für sich in den Fokus der Arbeit gerückt:

- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 7: Erneuerbare Energien
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 15: Leben an Land



Abbildung 7: Fokus SDGs Mitmachbank

86 % aller Spendenmittel des Spendenprogramms „Herz für die Region“ wurden im Jahr 2025 im Sinne dieser Fokus SDGs vergeben werden.

Weitere Details zu den Initiativen, die auf die Fokus SDGs einzahlen, kann den nachfolgenden Abschnitten entnommen werden.

Mit dem **Reifegradfächer** hat der BVR seinen Mitgliedern eine Unterstützung zum Aufbau und der strukturierten Umsetzung von Nachhaltigkeitsambitionen zur Seite gestellt. Die VR-Bank Mitte eG hat sich zum Ziel gesetzt, in allen sechs Handlungsfeldern der Bank mindestens die Ambitionsstufe 3 dieses Fächers zu erreichen. Insgesamt bietet der Fächer 5 Stufen, wobei Stufe 5 die Mitmachbank zu einer in allen Belangen sozialen und ökologisch ausgerichteten Nachhaltigkeitsbank machen würde. Dies würde auch bedeuten aktuelle Investitionen und Finanzierungen an äußerst strengen Kriterien auszulegen und das gesamte Portfolio im Eigen- wie auch dem Kreditgeschäft nicht nur nachhaltiger auszurichten, sondern auch zu ersetzen bzw. mehr Finanzierungen komplett auszuschließen.

Insbesondere den Privat- und Firmenkunden möchte die Bank als aktiver Zukunftsgestalter und starker Transformationspartner zur Seite stehen. Dazu gehört aus Sicht der Mitmachbank, neben einer transparenten Kommunikation, auch die Mitnahme der Kundinnen und Kunden auf dem Weg der Bank sowie die Aufklärung und Begleitung auf ihrem eigenen Weg. Regional und gesellschaftlich befinden wir uns noch mitten in einem Veränderungsprozess, weshalb die Stufe 3 des Reifegradfächers aktuell eine gute Ambition der Mitmachbank darstellt und sie gemeinsam mit Kundinnen und Kunden wachsen und den nachhaltigen Wandel gestalten lässt.



Abbildung 8: BVR-Reifegradfächer

Dass diese Ambition in den nächsten Jahren angepasst und erhöht wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt dennoch nicht ausgeschlossen. Zum Jahresende 2025 steht die Mitmachbank auf **Ambitionsstufe 2,5 im BVR-Reifegradfächer**. Offene Kernthemen werden im Jahr 2026 weiter fokussiert.

Abgeschlossene und angestoßene Initiativen zur Steigerung des Reifegrades werden in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.

1.5. C2 - Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME, Abs. 48, 49)

In einer **Richtlinie** zur „Steuerung der bankinternen Nachhaltigkeitsambition“ ist die Verankerung des Themas Nachhaltigkeit von der Strategie bis zur operativen Umsetzung bei

allen Unternehmensbereichen geregelt. Darüber hinaus ist die nachhaltige Ausrichtung der Bank Teil der „Geschäfts- und Risikostrategie".

Seit dem Jahr 2023 sind **Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele fester Bestandteil der Balanced Score Card (BSC)** auf Gesamtbankebene (Tabelle 3). Die Kennzahlen werden regelmäßig überprüft und angepasst. Die Bank orientiert sich bei der Auswahl der Kennzahlen an den Zielen der Genossenschaftlichen Finanzgruppe, hat sich darüber hinaus aber auch eigene Ziele gesetzt.

Tabelle 3: Nachhaltigkeitsziele der Gesamtbank Balanced Score Card 2024 und 2025

Ziel	Einheit	Ergebnis 2024	Ziel 2025	Ergebnis 2025	Status Ziel
Mitgliederanzahl	**Anzahl**	49.779	**> 50.000**	**49.808**	**offen**
Betriebliche THG-Emissionen (marktbasiert) *(ein Jahr rückläufig: 2025 - Emissionen aus 2024; neuer Basiswert für 2024 nach Softwareumstellung)*	**t CO_2-äq**	1.939	**< 1.822**	**in der Erhebung**	**neu**
Spendenvolumen in (Fokus-)SDGs	**%**	84	**> 71**	**86**	**erreicht**
Quote nachhaltiger Eigenanlagen *(2025 erstmals bezogen auf das gesamte Eigengeschäft, bis einschl. 2024 bezogen auf das Neugeschäft)*	%	100	86	**91,1**	**erreicht**
ESG-Score Eigenanlagen *(erstmals 2025 aufgenommen)*	**Punkte**	-	65	**68,5**	**erreicht**

Mit der Aufnahme von Nachhaltigkeitskennzahlen in die BSC wird die Bedeutung des nachhaltigen Wandels als Teil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens hervorgehoben und in den Planungsfokus gerückt. Nach dieser BSC richten alle Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Ziele zum Unternehmenserfolg aus, wodurch die gesamte Bank an den Fortschritten des Nachhaltigkeitsengagements arbeitet. Seit dem Jahr 2024 wird an rein quantitativen Nachhaltigkeitszielen gearbeitet. Nähere Informationen zu den Kennzahlen folgen in den themenspezifischen Abschnitten 2 bis 4.

Mit der „Teilstrategie Erneuerbare Energien" möchte die VR-Bank Mitte eG mit einem Zielvolumen von 50 Mio. € bis 2030 einen gesellschaftlichen Beitrag zur Energiewende leisten und gleichzeitig attraktive, moderne Investitionsmöglichkeiten bieten.

Nachhaltigkeit wird insgesamt als **Querschnittsthema** gesehen, das **von allen Bereichen gemeinschaftlich verantwortet und umgesetzt** wird. Zur Koordination, internen sowie externen Kommunikation und strukturierten Begleitung des Themas wurde die **Stelle einer Nachhaltigkeitsmanagerin** geschaffen und im Juni 2023 mit einer Kapazität von rund 77 % einer Vollzeitstelle besetzt. Vorab wurde das Thema zwei Jahre lang (Juni 2021 – Juni 2023) auf Projektebene in der Bank sukzessive etabliert.

Verfahrensweisen und Nachhaltigkeitsinitiativen entwickelt das Nachhaltigkeitsmanagement (NHM) gemeinsam mit dem oberen Management der Bank. Die Umsetzung erfolgt in den Fachbereichen in (engem) Austausch mit dem NHM. Die strategische Ausrichtung und Positionierung werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung überprüft. Im übergeordneten Nachhaltigkeitsausschuss (NH-Ausschuss) werden die Nachhaltigkeitsziele evaluiert, bereichsübergreifende Themen behandelt sowie Fortschritte der Arbeit berichtet.

Nachfolgende Tabelle 4 enthält eine Übersicht der Verfahrensweisen und Initiativen der Bank inklusive eines aktuellen Status, welche bis zum Jahresende 2025 durchgeführt oder angestoßen wurden. Details zu den Initiativen folgen in den Abschnitten 2 bis 4, in denen näher auf die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte eingegangen wird.

Tabelle 4: Übersicht Verfahrensweisen und Initiativen

Nachhaltigkeitsaspekt	Verfahrensweise/Initiative	Umsetzungsstatus
Umwelt		
Klimawandel	Jährliche Erfassung betrieblicher CO_2-Fußabdruck (ohne Scope 3.15 Investitionen)	fortlaufen
	Kontinuierliche Arbeit am Emissionsminderungskonzept	fortlaufend
	Sanierungsmaßnahmen Gebäude intensiviert	in Umsetzung
	Fuhrparkkonzept	in Überarbeitung
	Einführung mobiles Arbeiten	abgeschlossen
	Umstellung auf Ökostrom	abgeschlossen
	Errichten von E-Ladesäulen	abgeschlossen
Wasser- und Meeresressourcen	Umstellung von Flaschen auf Wasserspender	abgeschlossen
Biodiversität und Ökosysteme	Flächenentsiegelung	in Umsetzung
Kreislaufwirtschaft	Digitalisierung von Prozessen zur Senkung des Papierverbrauches	fortlaufend
	PC-Recycling Aktion	wiederkehrend
	Neues Abfallkonzept	in Umsetzung
Soziales		
Arbeitskräfte im Unternehmen	Bankweite Schulungen „Nachhaltigkeit“	wiederkehrend
	Einführung Benefit Programm	abgeschlossen
	Einführung bewegte Pause	abgeschlossen

Nachhaltigkeitsaspekt	Verfahrensweise/Initiative	Umsetzungsstatus
	Umstellung Spendenprogramm orientiert an den Fokus SDGs	abgeschlossen
	Führungskräftetrainings zur Führungsphilosophie	wiederkehrend
	Führungskräftebeurteilung: Leadership-Rad	wiederkehrend
	Mitarbeiterumfrage	wiederkehrend
	Diversitätskonzept beschlossen	in Umsetzung
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Einführung Unternehmensleitbild	abgeschlossen
	Verfassen eines Verhaltenskodex (zur rein internen Orientierung)	in Überarbeitung
Stakeholder Formate	Kunden-Umfragen zu Nachhaltigkeitsthemen	abgeschlossen
	Stakeholder Austausch	wiederkehrend
	Mitmachaktionen	wiederkehrend
Unternehmenspolitik		
	Nachhaltigkeitsleitbild und Verankerung in der Strategie	abgeschlossen
	Einführung Stelle Nachhaltigkeitsmanagement	abgeschlossen
	Berücksichtigung von ESG-Kennzahlen in der Gesamtbank Balanced Score Card	fortlaufend
	Einführung ESG-Risiko Score	abgeschlossen
	Etablierung ESG im Risikocontrolling	fortlaufend
	Spezialisierte Beraterschulungen	abgeschlossen
	Einführung ESG-Beratungskonzept Firmenkundenbank	abgeschlossen
	Etablierung in der Anlagestrategie im Eigengeschäft	abgeschlossen

2. Umweltinformationen

2.1. B3 – Energie und Treibhausgasinformationen (VSME, Abs. 29-31)

Kern der Arbeit zum Klimaschutz bildet die betriebliche Treibhausgasbilanz. Die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der Mitmachbank wurden erstmals für das Jahr 2021 erhoben und seitdem jährlich aktualisiert sowie die Datenbasis verbessert. Im Jahr 2025 erfolgte die Umstellung auf den neuen Softwareanbieter, Atlas Metrics, welcher eine Ermittlung der THG-Emissionen gem. dem Standard GHG-Protocol ermöglicht. In diesem Zuge

wurde ein neuer Basiswert festgelegt. Insgesamt folgt die Bank dem Ziel der Genossenschaftlichen Finanzgruppe bis 2045 Net-Zero im Geschäftsbetrieb zu erreichen.

Bislang umfasst die THG-Bilanz ausschließlich betriebliche Emissionen, d. h. für Finanzinstitute relevante finanzierte Emissionen nach „Scope 3.15 Investitionen“ wurden bislang nicht erfasst. Eine erste Auswertung der Eigenanlagen liegt bereits vor. Diese befindet sich in der Auswertung. Das Kreditportfolio ist darin noch nicht enthalten. Daher wird an dieser Stelle auf die Angabe der Werte des Zusatzmoduls C3 verzichtet.

Eine Übersicht der Treibhausgasemissionen wird in Tabelle 5 gegeben. Die Werte beziehen sich auf das letzte Bilanzjahr 2024. Die THG-Bilanz für das Jahr 2025 wird erst im Jahr 2026 erstellt.

Tabelle 5: Betriebliche Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2

Datenpunkt	Einheit	Bilanzjahr 2024
Treibhausgasemissionen: Scope 1	t CO_2-äq	338
Treibhausgasemissionen (standortbasiert): Scope 2	t CO_2-äq	380
Treibhausgasemissionen (marktbasiert): Scope 2	t CO_2-äq	179
Treibhausgasemissionen (standortbasiert): Scope 1+2	t CO_2-äq	718
Treibhausgasemissionen (marktbasiert): Scope 1+2	t CO_2-äq	517

Die Treibhausgasintensität der (brutto) Scope 1 und standortbasierten Scope 2 **Treibhausgasemissionen beträgt 0,00001 CO_2-äq/€.** Die Intensität der (brutto) Scope 1 und marktbasierten Scope 2 Treibhausgasemissionen ist genauso klein mit 0,00001 CO_2-äq/€.

Die gesamten **Energieverbräuche** des Jahres 2024 belaufen sich auf **1.512 MWh**.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Vor der Kompensation steht bei der VR-Bank Mitte eG die Vermeidung von Emissionen. Daher wurden im Sinne der SDGs 7 und 13 (Erneuerbare Energien, Maßnahmen zum Klimaschutz) bereits diverse Maßnahmen ergriffen, um die THG-Emissionen zu senken. Den größten Beitrag zur THG-Bilanz leisten die Energieverbräuche der Gebäude, Geschäftsreisen und Pendlerwege. Aus diesem Grund gilt ein besonderer Fokus der Reduzierung von Fahrtwegen innerhalb des Geschäftsgebietes und zur Arbeit. Hierbei unterstützten die Einführung und der zunehmende Ausbau von mobilem Arbeiten. Teammitglieder können über ein Online-Buchungssystem einen Arbeitsplatz am wohnortnahen Standort buchen oder zuhause arbeiten.

Zur Reduzierung von Gebäudeemissionen wird zunehmend an der Energieeffizienz der Gebäude gearbeitet und sukzessive Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt. Heizungen werden erneuert. Lampen getauscht, aber auch die Entscheidung für den Neubau von energetisch und funktional unvorteilhaften Gebäuden wurde getroffen. Die Mitmachbank setzt auf moderne Filialen, in denen sich Kundinnen, Kunden und Teammitglieder gleichermaßen wohlfühlen.

Das Fuhrparkkonzept wird überarbeitet. Im Jahr 2025 war die Anschaffung von ausschließlich vollelektrischen und hybrid-elektrischen Dienstwagen erlaubt. Zudem wurde gemeinsam mit dem Partner Eichsfeldwerke in die Errichtung von E-Ladesäulen an allen Regionalmarktzentren investiert.

Der Stromverbrauch wurde zum 01.01.2025 auf Ökostrom umgestellt. Dies wird sich zukünftig positiv auf die THG-Bilanz 2025 auswirken. Auch werden sich dadurch die Energieverbräche voraussichtlich zu fast 50 % aus erneuerbaren Energieträgern zusammensetzen. Darüber hinaus sind Investitionen zum Ausbau vorhandener PV-Anlagen auf den Filialdächern geplant. Bestehende PV-Dachanlagen speisen den Strom zu 100 % ins Netz ein. Der Strom neuer Anlagen soll vorwiegend für den Eigenbedarf der Filialen genutzt werden.

2.2. B5 – Biodiversität (VSME, Abs. 33)

Die Standorte sind alle stadtnah. Insgesamt beträgt der Flächenverbrauch aller oben angegebener Standorte (siehe Tabelle 2) 18.632 m².

Es gibt keine Angrenzung an Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität, wie Naturschutzgebiete, die dort zu negativen Auswirkungen führen könnten.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Dennoch engagiert sich die Mitmachbank aktiv für die regionale Natur. Der Naturschutzpreis ist eine besondere Auszeichnung, die Jägerschaften in der Region an ihre Pächterinnen und Pächter vergeben können. Die Mitmachbank unterstützt die Jägerschaften im Geschäftsgebiet (aktuell vier an der Zahl) jährlich mit jeweils 1.000 Euro. Diese Mittel dienen der Ehrung eines beispielhaften Projekts aus ihren Revieren, das sich dem Erhalt der Wälder, der Biodiversität und den damit verbundenen Lebensräumen für Tiere widmet.

Der Preis würdigt das besondere Engagement der Pächterinnen und Pächter für die Natur und den Artenschutz im Geschäftsgebiet. Im Jahr 2025 hat die Mitmachbank drei Preise an die Jägerschaft Heiligenstadt, Göttingen und Worbis vergeben.

2.3. B6 – Wasser (VSME, Abs. 35)

Im Jahr 2024 beträgt die Menge an **entnommenem Frischwasser** der VR-Bank Mitte eG **4.504 m³.** Der Wert für das Jahr 2025 wird im Jahr 2026 erhoben.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Die Mitmachbank stellt Teammitgliedern sowie Kundinnen und Kunden während der Beratung kostenlose Getränke zur Verfügung. Hier wurde von den bestehenden Flaschen auf Wasserspender und Mehrwegflaschen, mit denen alle Teammitglieder ausgestattet wurden, umgestellt. Von Flaschen für den täglichen Gebrauch wurde vollständig Abstand genommen.

2.4. B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (VSME, Abs. 37, 38)

Die VR-Bank Mitte eG wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an. Abfälle werden in dafür vorgesehenen Behältern getrennt gesammelt und dann über die Tonnen bzw. Wertstoffhöfe der regionalen Abfallentsorger entsorgt. Für das Jahr 2026 sind eine Vereinheitlichung und bessere Kennzeichnung der Abfalleimer vorgesehen sowie ein optionales E-Learning zur Auffrischung des Wissens zum Thema Mülltrennung.

In Tabelle 6 sind die im Jahr 2024 angefallenen Abfallmengen aufgeführt. Diese dienen als Schätzwert für das Jahr 2025. Die Daten für 2025 befinden sich äquivalent zur THG-Bilanz noch in der Erhebung.

Tabelle 6: Daten zum Abfallaufkommen

Gesamtmenge gefährlicher Abfälle	Tonnen	15
Gesamtmenge ungefährlicher Abfälle	Tonnen	21
Gesamtmenge der Abfälle für Recycling bzw. Wiederverwendung	Tonnen	11,2
Gesamtmenge der Abfälle für Entsorgung	Tonnen	9,2
Gesamtmenge der Abfälle für Entsorgung, Recycling und Wiederverwendung	Tonnen	20,4

Nach umfangreicher Sammlung wurden im Jahr 2025 insgesamt 229 Elektrogeräte gerettet. Es handelt sich dabei überwiegend um Computer/Laptops. Durch normalen Verschleiß lassen die Laptops & Co. mit der Zeit an Leistung nach und erfüllen nicht mehr die benötigten Anforderungen für den Betriebsalltag. Die VR-Bank Mitte eG hat die externe Vorgabe, Geräte alle vier Jahre auszutauschen.

Um die Belastung auf Umwelt und Ressourcen möglichst gering zu halten, wurde mit einem externen Dienstleister zusammengearbeitet. Sie nahmen Geräte entgegen, vernichteten Daten ordnungsgemäß und bereiteten die Gerätschaften für einen neuen Lebenszyklus wieder auf.

3. Sozialinformationen

3.1. Soziale Aspekte bei der VR-Bank Mitte eG (zusätzliche Angabe)

Die Mitmachbank pflegt eine **wertschätzende, offene und ehrliche Unternehmenskultur**. Diese ist im Unternehmensleitbild fest verankert (siehe Abschnitt 4). Um diese Kultur weiter zu stärken und auszubauen wurde zum Jahresende 2025 ein Diversitätskonzept entwickelt. Dieses soll im Jahr 2026 sukzessive eingeführt, validiert und inhaltlich allen Teammitgliedern nähergebracht werden, um in allen Belangen ein respektvolles Arbeitsumfeld zu sichern und die Vielfalt der Mitmachbank aktiv zu unterstützen.

Für die **Teammitglieder** gibt es ein attraktives Benefit-Programm, einzelne Gesundheitsmaßnahmen, wie eine bewegte Pause, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie diverse interne und externe Weiterbildungsangebote, die auf die SDGs 3 und 4 (Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung) einzahlen. Unter anderem wurde gemeinsam mit dem StartUp „JungeWildeAcademy“ ein Talentförderprogramm für die Mitmachbank entwickelt. In diesem Programm werden Teammitglieder auch außerhalb des Banken-Kerngeschäftes in Themenfeldern, wie der konstruktiven Kommunikation, psychologischen Methoden der Entscheidungsfindung sowie lösungsorientierter Konfliktarbeit weitergebildet.



Abbildung 9: Benefits der Mitmachbank

Die Mitmach-Akademie ist eine Plattform, die unter anderem E-Learnings zur internen Weiterbildung der Teammitglieder bereitstellt. Allen Teammitglieder standen im Jahr 2023 insgesamt drei Module zur Weiterbildung in dem Bereich Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Mit dem Leadership-Rad haben Teammitglieder einmal im Jahr die Möglichkeit ihrer direkten Führungskraft anonym Feedback zu geben und sie zu einer noch besseren Führungskraft weiterzuentwickeln. Die Zufriedenheit aller Teammitglieder mit ihrem Arbeitsplatz wird zusätzlich über eine jährliche Mitarbeiterumfrage evaluiert.

Mit **Stakeholdern** geht die Mitmachbank über diverse Formate, wie Veranstaltungen, Vorträge oder Umfragen in den Austausch. Im Jahr 2025 gab es erstmals eine Nachhaltigkeitsveranstaltung für Firmenkunden mit internen und externen Referenten und einen CO_2-Workshop für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mitmachbank.

Im Rahmen des Spendenprogramms „Herz für die Region“ wurden insgesamt 86 % der jährlich über 300.000 € Spendenmittel zur Förderung unserer Fokus SDGs vergeben. Insgesamt 19 % zahlen auf die sozialen SDGs 3 und 4 ein. Über weitere Details zum Spendenprogramm 2025 wird im Jahresbericht 2025 informiert.



Abbildung 10: Sendeprogramm der Mitmachbank

3.2. B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (VSME, Abs. 39, 40)

	2024	2025
Anzahl der Beschäftigten	**408**	**403**
mit befristetem Arbeitsvertrag	0	0
mit unbefristetem Arbeitsvertrag	408	403
männlich	177	176
weiblich	231	227
anderen Geschlechts	0	0
ohne Angabe des Geschlechts	0	0
Beschäftigungsfluktuation	Nicht erhoben	4,8 %

3.3. C5 - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (VSME, Abs. 59, 60)

Das Bereichsleitungsteam der VR-Bank Mitte eG besteht aus 8 Personen. Darunter befinden sich eine weibliche Führungskraft und sieben männliche Führungskräfte. Somit ist das Frauen-zu-Männer-Verhältnis 0,88.

Bei der Mitmachbank arbeiten weder selbstständige Unternehmer/Unternehmerinnen noch Zeitarbeitskräfte.



Abbildung 11: Team Vorstand und Bereichsleitung VR-Bank Mitte eG

3.4. B9 - Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (VSME, Abs. 41)

Bei der VR-Bank Mitte eG gab es im Berichtszeitraum zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle, aber keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge.

3.5. B10 - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME, Abs. 42)

Die VR-Bank Mitte eG hält sich an einen Haustarifvertrag, der alle Teammitglieder berücksichtigt. Das Entgeltniveau liegt über dem deutschen Mindestlohn. Zusätzlich wird ein 13 Monatsgehalt bezahlt und es gibt eine Erfolgsbeteiligung.

Das prozentuale unbereinigte Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten betrug im Berichtszeitraum 18,61 %.

Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro männlichem Teammitglied betrug 21 h im Jahr 2025. Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro weiblichem Teammitglied lag bei 15 h.

3.6. C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (VSME, Abs. 62)

Bei der VR-Bank Mitte eG gab es im Berichtsraum keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und / oder Diskriminierung.

Die VR-Bank Mitte eG hat ihren Unternehmenssitz inklusive aller Standorte in Deutschland. Hier gelten hohe Menschenrechts Standards. Die Lieferkette der Regionalbank ist entsprechend eines Dienstleistungsunternehmens schlank und wenig komplex. Dennoch wird bei Bestellungen für Büromaterial oder Geschenke Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte gelegt. Zertifizierte Produkte werden anderen vorgezogen. Für den Hauptlieferanten für

Büroausstattung liegt eine Lieferantenrichtlinie vor, in welcher er sich zur Erfüllung von Menschenrechten gem. dem UN Global Compact bekennt.

Als Bank wird Geld im Rahmen des Eigengeschäfts in Unternehmen und Staaten investiert. Im Rahmen dieses Eigengeschäfts gibt es Anlagerichtlinien, die Geschäfte mit Partnern, die gegen den UN Global Compact verstoßen, explizit ausschließen (siehe Abschnitt 4.1).

4. Governance-Informationen

4.1. Governance Aspekte bei der VR-Bank Mitte eG (zusätzliche Angabe)

Das Unternehmensleitbild der VR-Bank Mitte eG wurde vor ca. 5 Jahren eingeführt. Die dort definierten Leitsätze beschreiben, die im Grundsatz nachhaltige Ausrichtung der VR-Bank Mitte eG und den respektvollen Umgang unter Teammitgliedern, gegenüber Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie allen übrigen Stakeholdern gegenüber.



Abbildung 12: Leitbild VR-Bank Mitte eG

Neben dem Unternehmensleitbild wurde das in Abschnitt 1.4.4 vorgestellte Nachhaltigkeitsleitbild eingeführt. Das Nachhaltigkeitsleitbild schafft die Rahmenbedingungen für die Arbeit an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen zur Steigerung des nachhaltigen Engagements der Mitmachbank.

Mit dem strategischen Instrument, dem Mitmachpass wurde ein Anreizsystem für Teammitglieder geschaffen, sich zu Beginn der ersten Nachhaltigkeitsmaßnahmen aktiv zu beteiligen, die gesamte Belegschaft einzubinden und für ESG-Themen zu sensibilisieren. Der Pass motivierte ca. 200 Teammitglieder, an Aktionen und Fortbildungen der Mitmachbank teilzunehmen.

Im Jahr 2024 wurde der ESG-Risiko-Score mit einem zugehörigen Fragebogen zur Individualisierung des nachhaltigen Engagements von Kunden eingeführt. Der Score dient der Erfassung und Bewertung von ESG-Risiken (Environmental = Umwelt, Social = Sozial, Governance = Unternehmensführung) von Firmenkunden. Der Score dient dem Controlling, das Portfolio der Bank hinsichtlich ESG-Risiken zu bewerten. Insgesamt hat der ESG-Risiko-Score große Veränderungen in der Zusammenarbeit mit Firmenkundinnen und Firmenkunden bewirkt und war ein erster großer Schritt, die Rolle als Transformationsbegleiterin wahrzunehmen.

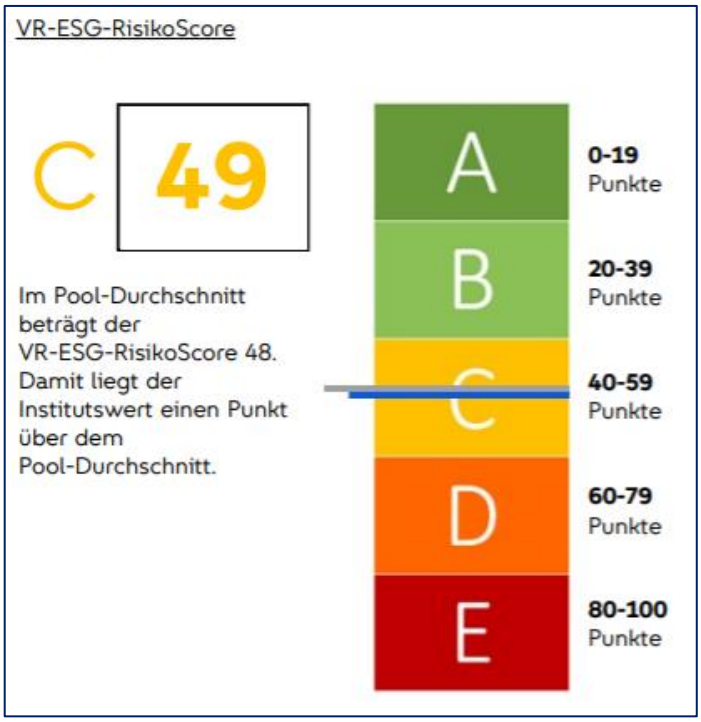

Abbildung 13: ESG-Risiko-Score Firmenkunden

Darüberhinaus wurde das Beratungskonzept für den Firmenkundenbereich überarbeitet. Nachhaltigkeitsaspekte wurden in das bestehende Konzept integriert. Wie in der Gesamtbank wird das Thema Nachhaltigkeit nicht separat von anderen Themen, sondern vielmehr als Querschnittsthema gesehen. Nachhaltigkeitsaspekte sollten bei jeder Entscheidung berücksichtigt werden und die Entscheidungsfindung beeinflussen. Dieser Gedanke, soll auch Kundinnen und Kunden vermittelt werden. Daher wurde die Arbeitsweise neu betrachtet und neue Aspekte unter dem Schirm der Nachhaltigkeit einbezogen werden. Als Beratungsergänzung und Themeneinstieg wurde eine Informationsbroschüre für auf dem Themengebiet unerfahrene Kundinnen und Kunden erstellt.

Das Firmenkunden-Beratungsteam erhielt diverse Schulungen zur Begleitung von Mittelstandskunden bei dem eigenen nachhaltigen Wandel. Für spezialisierte Fragen hat die Mitmachbank vier zertifizierte ESG-Berater und Beraterinnen als interne Sparringspartner. Zudem konnten zwei externe Nachhaltigkeitsexperten als Kooperationspartner gewonnen werden.

Auch im Privatkundenbereich hat die Bank spezialisiere Experten: Die Finanzierungsspezialisten wurden speziell zu „zertifizierten Fördermittel- und Modernisierungsberatern“ weitergebildet. Zudem hat die Bank „Modernisierungsmakler“. Auf diese Weise können sie Kundinnen und Kunden explizit auf notwendige Sanierungsmaßnahmen ihrer Wunschimmobilie bei der Finanzierung aufmerksam machen und das notwendige Kapital für Energieeffizienzmaßnahmen von Anfang an einplanen.

Nicht nur Bankkundinnen und -kunden legen Geld in Finanzprodukte, wie Fonds, Aktien oder Anleihen an, auch Banken selbst tun dies in Form von Eigenanlagen. In den Eigenanlagen steckt ein großes Investitionsvolumen. Mit diesem Geld können gezielt Finanzströme gelenkt und die Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele gefördert werden. Die VR-Bank Mitte eG hat beispielsweise die Möglichkeit dieses Geld Unternehmen, die Menschenrechte achten und darüber hinaus ein hohes soziales Engagement zeigen, zu geben. Oder es wird in Unternehmen gegeben, die dabei helfen die europäischen Klimaziele zu erreichen, indem sie besonders emissionsarme Technologien entwickeln und ihren eigenen Fußabdruck geringhalten.

Um die Eigenanlagen besser an ESG-Kriterien anzulehnen hat die Mitmachbank einen Nachhaltigkeits-Leitfaden für einen großen Teil des Depots entwickelt. Seit dem Jahr 2023 orientierten sich die Neuinvestitionen dieses Depots an dem Nachhaltigkeits-Leitfaden.

Im Leitfaden ist geregelt, dass **keine Geldanlagen** getätigt werden, die

- Gegen den UN Global Compact verstoßen
- > 10 % des Umsatzes mit der Entwicklung/Produktion von Waffen erzielen
- > 10 % des Umsatzes mit der Produktion von Atomenergie erzielen
- > 10 % des Umsatzes mit der Produktion von Alkohol erzielen
- > 5 % des Umsatzes mit der Produktion/Förderung von Kohle erzielen
- > 5 % des Umsatzes mit der Produktion von Tabak erzielen
- Als strittige Finanzierung gelten
- ESG-Kontroversen enthalten.

Im Jahr 2026 wird das Eigengeschäft auf einen neuen Datenanbieter umgestellt und in diesem Zuge der Leitfaden angepasst. Dies ermöglicht neben einer differenzierteren Bewertung, auch eine einheitliche Bewertung des gesamten Depots. Über die Ergebnisse und neuen Kriterien wird im nächsten Jahr 2026 berichtet.

Die VR-Bank Mitte eG veröffentlicht seit dem Jahr 2023 jährlich einen Geschäftsbericht, in dem sie über alle wichtigen Kennzahlen und Aktivitäten des vorangegangenen Geschäftsjahres berichtet. Für tiefergehende Details zum Geschäftsverlauf und dem Umgang mit (ESG-)Risiken wird auf den Lagebericht verwiesen. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungsverpflichtungen, u.a. im Rahmen der Capital Requirements Regulation III (CRR 3) werden wahrgenommen und sind über die Homepage zugänglich.

4.2. B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME, Abs. 43)

Bei der VR-Bank Mitte eG gab es im Berichtszeitraum keine Fälle von Korruption oder Bestechung während des Berichtszeitraums.

Glossar: Wichtige Abkürzungen

BGB	Gesellschaften Bürgerlichen Rechts
BVR	Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken
CSRD	Nach intensiver Vorbereitung auf eine Berichtspflicht nach der Corporate Sustainability Reporting Directive
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
ESG	Environmental, Social, Governance *(engl.: Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)*
GFG	Genossenschaftliche Finanzgruppe
GHG-Protocol	Greenhouse Gas Protocol
KWG	Kreditwesengesetz
NH-Ausschuss	Nachhaltigkeits-Ausschuss
NHM	Nachhaltigkeitsmanagement
VSME	Voluntary Sustainability Reporting Standard for small and medium sized Enterprises

Impressum

Die VR-Bank Mitte eG ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.

Herausgeber:
VR-Bank Mitte eG

Westerstieg 5
37115 Duderstadt
Tel.: 05527 845-0
Fax: 05527 845-17800
E-Mail: info@vrbankmitte.de
BIC/Bankleitzahl: GENODEF1ESW, 52260385

Vertreten durch den Vorstand:
Björn Henkel, Jan Michalek, Bettina Musters

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Jörg Bringmann

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft
Genossenschaftsregister:
200017
Registergericht:
Amtsgericht Göttingen
Sitz der Genossenschaft:
37115 Duderstadt
Umsatzsteuer-ID: DE 113 059 085
Wirtschaftsidentifikationsnummer: nicht erteilt

Autoren:
Christina Wüstefeld, Nachhaltigkeitsmanagement
Florian Hartleib, Bereichsleitung Unternehmenskommunikation

Duderstadt, März 2026